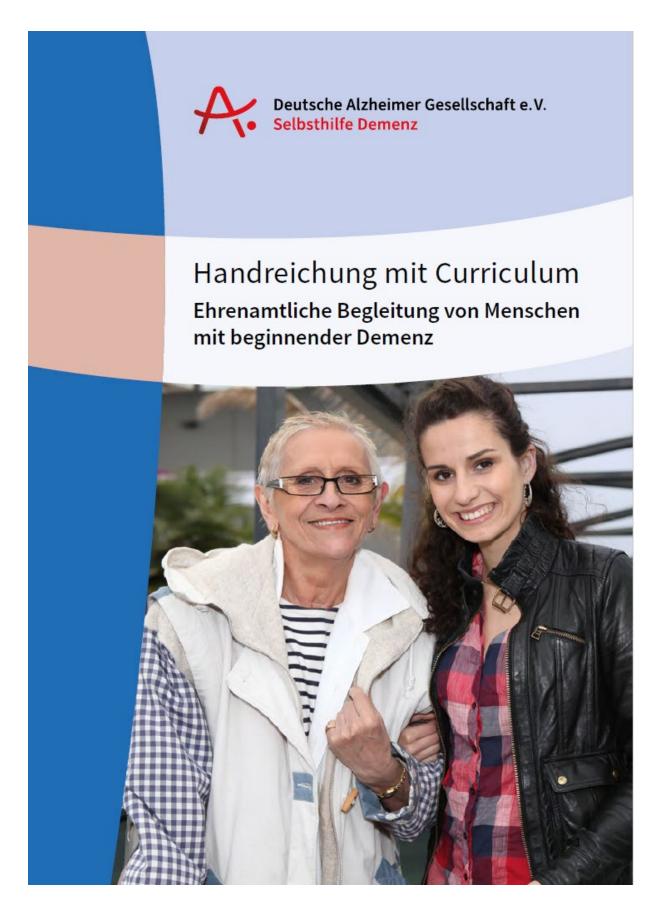
Ein Projekt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.



Ein Projekt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Kontext:

- Teil im aktuellen "Telefonprojekt" der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. (DAlzG): "Im Fokus: Menschen mit beginnender Demenz und Menschen mit seltenen Demenzerkrankungen sowie deren Angehörigen"
- Titel des Teilprojekts: "Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit beginnender Demenz"
- o Laufzeit 2023 bis 2025
- Teil der Nationalen Demenzstrategie (Maßnahme 2.1.4 "Erstbegleitung durch Ehrenamtliche")
- o Zusammenarbeit mit BMFSFJ, BAGSO im Rahmen der Maßnahme

Teilprojekt "Ehrenamtliche Erstbegleitung …" der DAlzG:

- Lebenslage
 - Vorstellung von Menschen mit Demenz als hochbetagt, hochgradig verwirrt und komplett pflegebedürftig ist unvollständig
 - Menschen werden nicht schlagartig "dement"; zu Beginn:
 - überwiegen Kompetenzen die Beeinträchtigungen
 - besteht eine intakte Lebenswelt, Routinen, Verpflichtungen, Planungen...
 - erlebte Beeinträchtigungen / Diagnose verunsichern das Leben zunehmend (Beeinträchtigungen) bzw. schlagartig (gesicherte Diagnose)
 - Unterstützung für den Alltag zu finden und zu erhalten ist für Betroffene und deren Familien schwer: psychosozialer Stress, geringe oder mangelhafte Kenntnisse zu Krankheitsbild (Arzt verweist auf Beratung etc.), keine Informationen zu Versorgungslandschaft.



Ein Projekt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

- Projektansatz der DAlzG
 - Ermöglichung, dass Ehrenamtliche Menschen mit Demenz am Anfang einer dementiellen Entwicklung (nach Diagnosestellung) unterstützend begleiten:
 - Entwicklung einer Schulungsreihe (Curriculum),
 - integriert in eine Handreichung mithilfe der Initiativen lokal ein Netzwerk von ehrenamtlich Begleitenden aufbauen können
 - DAlzG unterstützt durch fachliche Beratung und Vernetzung der Initiativen zum Erfahrungsaustausch:
 - o enge Anbindung an Beratung durch DAlzG
 - Rückmeldungen aus Praxis / durch Experten werden ausgewertet und fließen in Weiterentwicklung des Teilprojektes ein
 - o Projekt wird wissenschaftlich evaluiert
 - enge Zusammenarbeit mit der Netzwerkstelle der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz (bei der BAGSO, gefördert vom BMFSFJ), die Expertise zu Organisationsfragen einbringt
- o Aktueller Stand (Februar 2024)
 - 11 Initiativen setzen das Konzept der DAlzG seit 2023 (etwa 17 Initiativen kommen ab März 2024 hinzu)
 - je nach Situation unterschiedlich weit fortgeschritten
 - wird über Thema und Absicht informiert, sensibilisiert,
 - werden Interessierte (Ehrenamtliche, Betroffene) akquiriert,
 - werden Schulungen für Ehrenamtliche durchgeführt oder wurden abgeschlossen
 - werden Betroffene beraten
 - finden Begleitungen von Menschen mit einer Demenz Stadt
 - über 67 Institutionen / Personen sind an Thema / Durchführung interessiert
 - kommunale Stellen: Pflegestützpunkte, Seniorenbüros, Sozialplaner usw., Alzheimer-Gesellschaften, Pflegeeinrichtungen, Träger der freien Wohlfahrt, private Träger, Krankenhäuser...



Ein Projekt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Die einzelnen Module:

- MODUL 1: Vorstellung des Angebotes und Kennenlernen der Teilnehmenden untereinander
- MODUL 2: Die verschiedenen Formen der Demenz und deren Auswirkungen
- MODUL 3: Was wünschen sich Menschen mit beginnender Demenz?
- MODUL 4: Die besondere Situation von Menschen mit beginnender Demenz
- MODUL 5: Die besondere Situation der An- und Zugehörigen
- MODUL 6: Kommunikation
- MODUL 7: Beziehung gestalten
- MODUL 8: Das erste Treffen
- MODUL 9: Teilhabe und Empowerment für Menschen mit beginnender Demenz
- MODUL 10: Nur wer sich selbst pflegt, kann andere pflegen

Kontakt:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz Keithstr. 41 10787 Berlin

Daniel Ruprecht

E-Mail: deutsche-alzheimer.de

Tel. 030 - 259 37 95-30

Olaf Rosendahl

E-Mail: <u>olaf.rosendahl@deutsche-alzheimer.de</u>

Tel. 030 - 259 37 95-34

